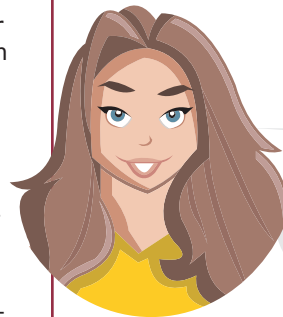




INFO

Als Sicherheit für einen Kredit oder auch die Miete akzeptieren Banken bzw. Vermieter manchmal eine Bürgschaft. Wer überlegt, zum Beispiel für Freunde zu bürgen, erweist ihnen keine bloße Gefälligkeit. Eine Bürgschaft ist ein Vertrag und bedeutet möglicherweise entsprechende Verpflichtungen – als würde man den Kredit selbst aufnehmen, für die Mietkaution selbst geradestehen. Im Zweifel bedeutet das, mit dem eigenen Hab und Gut die Schulden des anderen zu übernehmen, wenn sie oder er irgendwann nicht mehr zahlungsfähig sein sollte.

Wer bürgt, muss seine Bonität nachweisen, und Bürgschaften werden bei Auskunfteien wie der SCHUFA eingetragen – unter Umständen mit Auswirkungen auf spätere eigene Kreditwünsche. Während Freundschaften mal enger und mal distanzierter sein oder auch in die Brüche gehen können, lassen sich Bürgschaften nicht ohne Weiteres kündigen. Bürgschaften sollte man daher überhaupt nur eingehen, wenn man die verbürgte Summe im Notfall ohne Probleme aufbringen kann.



Sollte bei Geld die Freundschaft aufhören?

Nele erzählt Till, dass Lisa dauernd klamm ist und sich bei ihr Geld leihen will und oft die Rückzahlung vergisst. Jetzt soll Nele sogar die Bürgschaft für einen kleinen Kredit übernehmen, denn Lisa will ihre Wohnung renovieren. „Das würde ich in keinem Fall machen!“, sagt Till spontan.

Welche Motive sprechen für eine Bürgschaft, welche eher dagegen? Erläutere deine Gedanken.

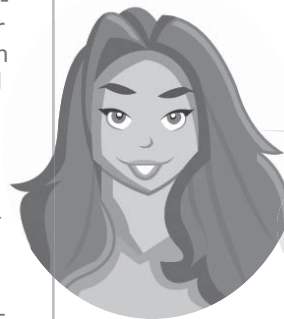
Für eine Bürgschaft spricht	Erklärung/Beispiel
Gegen eine Bürgschaft spricht	Erklärung/Beispiel



INFO

Als Sicherheit für einen Kredit oder auch die Miete akzeptieren Banken bzw. Vermieter manchmal eine Bürgschaft. Wer überlegt, zum Beispiel für Freunde zu bürgen, erweist ihnen keine bloße Gefälligkeit. Eine Bürgschaft ist ein Vertrag und bedeutet möglicherweise entsprechende Verpflichtungen – als würde man den Kredit selbst aufnehmen, für die Mietkaution selbst geradestehen. Im Zweifel bedeutet das, mit dem eigenen Hab und Gut die Schulden des anderen zu übernehmen, wenn sie oder er irgendwann nicht mehr zahlungsfähig sein sollte.

Wer bürgt, muss seine Bonität nachweisen, und Bürgschaften werden bei Auskunfteien wie der SCHUFA eingetragen – unter Umständen mit Auswirkungen auf spätere eigene Kreditwünsche. Während Freundschaften mal enger und mal distanzierter sein oder auch in die Brüche gehen können, lassen sich Bürgschaften nicht ohne Weiteres kündigen. Bürgschaften sollte man daher überhaupt nur eingehen, wenn man die verbürgte Summe im Notfall ohne Probleme aufbringen kann.



Sollte bei Geld die Freundschaft aufhören?

Nele erzählt Till, dass Lisa dauernd klamm ist und sich bei ihr Geld leihen will und oft die Rückzahlung vergisst. Jetzt soll Nele sogar die Bürgschaft für einen kleinen Kredit übernehmen, denn Lisa will ihre Wohnung renovieren. „Das würde ich in keinem Fall machen!“, sagt Till spontan.

Welche Motive sprechen für eine Bürgschaft, welche eher dagegen? Erläutere deine Gedanken.

Für eine Bürgschaft spricht	Erklärung/Beispiel
Echter Freundschaftsdienst in einer Notlage	Man hilft einem wirklich guten Freund aus der Klemme. Vielleicht braucht man selbst irgendwann einen, der das Gleiche tut.
Nutzung einer realistischen (Berufs-/Karriere-) Chance	Man unterstützt einen Freund bei seiner Ausbildung/seinem beruflichen Vorankommen – etwa durch eine Bürgschaft für den Kredit zur Finanzierung einer Weiterbildung.
Gegen eine Bürgschaft spricht	Erklärung/Beispiel
Abhängigkeit vom Verhalten anderer	Man ist darauf angewiesen, dass der Kreditnehmer seinen Kredit ordnungsgemäß zurückzahlt.
Eigene Ver-/Überschuldung	Tritt der Bürgschaftsfall ein (Bürge muss Leistung ggü. Gläubiger erbringen), kann die eigene Einnahmen-/Ausgabensituation aus dem Ruder laufen.
Unklarheit über eigene künftige finanzielle Situation	Auch, wenn man zum Zeitpunkt der Bürgschaft notfalls über die vorhandenen finanziellen Mittel verfügt, muss das nicht unbedingt heißen, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird. – Eigene Lebensplanung für gesamte Bürgschaftszeit?
„Mit Verwandten (oder Freunden) soll man Kaffee trinken, aber keine Geschäfte machen.“	Man will die Freundschaft nicht wegen Gelddingen aufs Spiel setzen.